

## **Bericht Vizepräsidentin Sportentwicklung**

### **Dr. Anne Krause**

Hockey ist weiterhin eine Sportart mit wachsendem Mitgliederzuwachs; im vergangenen Bericht des DOSB wird Hockey prozentual sogar als die am zweitstärksten gewachsene Sportart mit 5,9 % dargestellt. Das stellt gerade im Kontext der letzten Pandemiejahre einen tollen Erfolg dar und ist ein positives Zeichen für die wachsende Hockeyfamilie. Das Wachstum bezieht sich auf alle Geschlechter und Altersgruppen. In Zukunft muss jedoch mit besonderem Fokus darauf geachtet werden, dass die Anzahl der kleinen Vereine sowie der Vereine mit Hockeyparten nicht zurückgeht.

Während im Jahr 2021 vor allen Dingen Kampagnen mit der Thematik „Comeback von Corona“ im Vordergrund standen (z.B. Aufholen nach Corona, Comeback-Kampagne des DOSB), konnten im vergangenen Jahr zahlreiche Events wieder in Präsenz stattfinden. Hierzu zählte beispielsweise der DHB-Hockeyscout Lehrgang, das DHB-Elternhockey Festival, die Special Olympics Landesspiele und internationale Wettbewerbe sowie die Turniere der Senior\*innen und Weltmeisterschaften der Masters-Teams.

Aufgrund personeller Veränderungen wurde die Strategie im Bereich der Sportentwicklung neu strukturiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Vereinsservice und der Informationsvermittlung. Beispiele sind das realisierte DHB-Hockey WABE Projekt, welches durch den DOSB-Innovationsfonds gefördert wurde. Zudem wurden in beiden Jahren Informationsveranstaltungen online, hybrid und in Präsenz durchgeführt, wie beispielsweise die Sitzung der Sportentwicklungsbeauftragten, Regionalkonferenzen und zahlreiche „Von der Couch in den Club“ Veranstaltungen. Zudem wurden neue digitale Kanäle, wie beispielsweise das „padlet“ eingeführt, um Informationen unvermittelt an Vereine und Interessierte zu transportieren. Der SUV-Ausschuss hat regelmäßig getagt und die Projekte im Bereich der Sportentwicklung grundlegend vorangebracht.

Fortbildungen wurden im Kontext des Trainersymposiums (ab Jan. 2023 dem Ressort Bildung zugeordnet), des DHB-Hockeyscout Lehrgangs in Werne (2021) und des Sportspielsymposiums in Lüneburg (2022) durchgeführt. In diesem Jahr ist zudem ein weiterer DHB-Hockeyscout Lehrgang in Osternienburg (2023) geplant.

Im Bereich des Specialhockeys wurde eine neue hauptamtliche Projektstelle auf der DHB Geschäftsstelle geschaffen, welche mit Linda van Overmeire-Sandkaulen höchst kompetent besetzt werden konnte. Die Position wird von der AktionMensch und dem DOSB gefördert. Neben der Vorbereitung (Stützpunkttrainings) und der Teilnahme an nationalen und internationalen Turnieren (u.a. Special Olympics Landesspiele & World Games sowie Euro Parahockey Championships) findet eine umfangreiche und professionelle Förderung der Specialhockeyathlet\*innen in Deutschland statt. Im Kontext des Projekts rückt zudem die Aus- und Fortbildung der Athlet\*innen zu Schiedsrichter\*innen und Trainerassistenzen in den Fokus.

Im Bereich Kita- und (Hoch-)Schulhockey wurden strukturelle Veränderungen im Ressort vorgenommen, um sich hier zeitgemäß weiterentwickeln zu können. So wurden zu Beginn der Amtsperiode zwei neue ADH-Disziplinchefs mit dem Ziel beauftragt, Hockey im Hochschulsport zu vertreten. Zudem konnte die frühe Förderung in Kita- und (Hoch-)Schulhockey durch die Schaffung einer neuen Position des Kooperationsbeauftragten im SUV-Ausschuss geschaffen werden. Ziel ist es, eine neue Kooperationslandschaft in Deutschland für den Hockeysport aufzubauen und den Vereinen zu vermitteln.

Im Elternhockey wurde das Großevent des DHB-Elternhockey Festivals mit 48 Teams erfolgreich umgesetzt (2022). Zudem wird es ein Deutsch-Niederländisches Turnier (DNFT) 2023 beim THC Ahrensburg geben. Das Teilnehmerfeld ist bereits komplett besetzt.

Erfreulich ist ebenfalls der ständige Zuwachs an Spieler\*innen im Senior\*innen- und Masters-Bereich. Das Teilnehmerfeld der Landesverbandsauswahlen für das Silberschild-Turnier, welches 2021 in Bad Kreuznach und 2022 in Dortmund stattfinden konnte, wächst weiter. Zudem fand der Regio-Cup 2021

in Hanau und 2022 in Potsdam erfolgreich statt. Beide Turniere finden große Nachfrage und werden auch in diesem Jahr wieder ausgetragen.

Im internationalen Bereich konnten die Mannschaften einen wesentlichen Erfolg 2022 mit zwei Silber- und zwei Bronzemedailles bei den Masters Weltmeisterschaften erreichen, sodass gespannt auf die anstehenden Turniere 2023 in Valencia und Nottingham geschaut werden kann. Das GMH-Gremium und der GMH-Ausschuss tagen in regelmäßigen Abständen, sodass die Weiterentwicklung im Bereich der Masters gesichert ist. Es wurden zwei neue ehrenamtliche Positionen zur Vertretung der Masters geschaffen: Zum einen wird der Seniorenbeauftragte durch einen Masters-Beauftragten im SUV-Ausschuss ergänzt. Zum anderen wurde die Position des Koordinators Masters geschaffen, um die Kommunikation zwischen den Mannschaften, dem DHB und der GMH zu unterstützen.

Im Kontext der anstehenden Hockey-EM in Mönchengladbach werden zahlreiche Events aus dem Bereich der Sportentwicklung stattfinden. Hierzu zählen das Elternhockey-Meeting in Moers, die Euro Hockey ID Championships in Mönchengladbach und der Regio-Cup in Krefeld.

#### Schlusswort

Da ich in Zukunft wieder einen größeren Fokus auf meine berufliche, wissenschaftliche Arbeit legen möchte, habe ich mich dazu entschlossen, nicht wieder als Vizepräsidentin Sportentwicklung anzutreten. Ich bedanke mich bei allen Präsidiumsmitgliedern für die Unterstützung sowie den wertvollen Austausch zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Hockeysports in Deutschland.

Ich danke den Landespräsidentinnen und Landespräsidenten sowie allen Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsstelle für die vielen hilfreichen Gespräche.

Ein besonderer Dank gilt hierbei der Sportdirektorin Maren Boyé, die mir mit Ihrer Erfahrung den Einstieg in das Amt als Vizepräsidentin sehr leicht gestaltet hat und jegliche strategischen Veränderungen operativ mit viel Kompetenz und Kreativität realisiert. Ebenso danke ich Linda van Overmeire-Sandkaulen, die mit Mut und Souveränität zur Chancengleichheit im DHB beiträgt.

Zuletzt bedanke ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Engagierten – insbesondere den SUV- und GMH-Ausschüssen –, die mit unglaublich viel Zeit, Motivation und Hilfsbereitschaft Hockey gemeinsam gestalten und die Vielfalt und Breite im Hockey repräsentieren.

Ich bin überzeugt, dass das Präsidium, so wie es Anfang Mai für den Bundestag antritt, die ideale Wahl für eine starke Zukunft des Deutschen Hockey-Bundes darstellt. Ich freue mich, auch in Zukunft im engen Austausch mit allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern zur Weiterentwicklung des Hockeysports zu bleiben und wünsche der/ dem Nachfolger\*in einen idealen Start im neuen Amt.

Dr. Anne Krause, Vizepräsidentin Sportentwicklung

Köln, im April 2023